

Stat
sind
egt.

Within für 1894	
mehr.	weniger.
M	M

Erläuterungen.

300

14 700

—

Zu Tit. 1. Erhöht infolge der hier zu verschreibenden Miethzinsserträge aus den zur Erweiterung beziehentlich zum Umbau des Landhauses angekauften Hausgrundstücken. (Vergl. Königl. Dekret Nr. 36 vom 25. Januar 1892 S. 7.)
Diese Miethzinsen sind, da sich noch nicht übersehen läßt, ob im Laufe der Finanzperiode 1894 und eventuell zu welchem Zeitpunkte zum Umbau des Landhauses und zur Niederlegung der angekauften Häuser zu verschreiben sein wird, auf die volle Finanzperiode eingestellt worden. Vergl. auch die Erläuterung zu Tit. 15.

0 000

—

—

3 100

—

—

8 000

4 000

—

Zu Tit. 4. Erhöht mit Rücksicht auf den vermehrten Bedarf.

6 400

—

—

Zu Tit. 5. Die Summe des vorigen Etats setzt sich zusammen aus:
3 800 M von Tit. 5,
22 800 „ „ Tit. 7,
16 800 „ „ 8,
63 000 „ „ 10,

106 400 M.

4 000

300

—

Zu Tit. 6. Im vorigen Etat Tit. 12. Erhöht um 300 M bei der Besoldung des Eisenbahnvermessungs-Kondukteurs.

2 150

9 750

—

Zu Tit. 7. Die Summe des vorigen Etats setzt sich zusammen aus:
79 200 M von Tit. 5 und
292 950 „ „ Tit. 11,

372 150 M.

- In Zugang kommen:
- a) durch Erhöhung der Durchschnittsbesoldungen für 3 zeitherige Rechnungshülfskanzlisten-Stellen von 1650 auf 2100 M, unter Umwandlung derselben in Bureauassistentenstellen 1350 M,
 - b) durch Mehrereinstellung von 4 Bureauassistenten mit je durchschnittlich 2100 M 8400 „
- 9750 M.

Durch die Prüfungsordnung für das bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums angestellte Bureaupersonal (Ges.- u. Bdg.-Bl. v. 1893 S. 109 flg.) hat sich die Einstellung von Rechnungshülfskanzlisten erledigt und sind die betreffenden Stellen in Bureauassistentenstellen umzuwandeln gewesen.

Das Anwachsen der Geschäfte erfordert eine Vermehrung der Zahl der Bureauassistenten um 4.

3 650

14 050

—